

BDKJ-Diözesanversammlung , 16. - 18. März 2018 in Rot an der Rot

*Informationen für die Delegierten der Diözesanversammlung
sowie die MitarbeiterInnen des BDKJ/BJA*

1. Die BDKJ Diözesanversammlung verständigte sich auf eine **politische Ausrichtung** für die kommenden Jahre bis 2022. Nach einführenden Impulsen von **Manfred Lucha** (Minister für Soziales und Integration) für die Landespolitik, **Karin Alletsee** (Kindermissionswerk die Sternsinger) für die Entwicklungspolitik und **Michael Medla** (Stadtrat Nürtingen und Kreistag Esslingen) für die Kommunalpolitik und anschließenden World-Cafés wurden folgende vier Themen beschlossen:

- Förderung ehrenamtlichen Engagements
- Medien und Digitalisierung
- Ökologische und generationengerechte Nachhaltigkeit
- Beteiligung junger Menschen und Demokratie lernen

2. Die Versammlung hat sich **gegen die Rüstungsmesse ITEC auf der Landesmesse Stuttgart ausgesprochen**. Schon in Köln hatte breiter Widerstand von Organisationen und der Bevölkerung Wirkung gezeigt, weshalb die Messe inzwischen nicht mehr dort stattfindet. Ein Protestbrief erging an den Geschäftsführer und den Aufsichtsrat der Landesmesse, Herrn Ministerpräsidenten Kretschmann und Oberbürgermeister der Stadt Stuttgart Fritz Kuhn.

3. Als **weitere Anträge** wurden beschlossen:

- Jahresplanung 2019 - ohne die ergänzende BDKJ DiV im Sommer 2018
- Verlängerung des AK Spiritualität zur Erarbeitung einer Arbeitshilfe zum Positionspapier
- DiV 2.0 für eine papierfreie und digitalere BDKJ Diözesanversammlung
- Initiativantrag Sichere Kommunikation mit dem Auftrag der Prüfung an die Diözesanleitung, wie die zur Verfügung Stellung eines den EU- Datenschutzrichtlinien entsprechenden Messenger Dienstes für Ehrenamtliche und Hauptberufliche des BDKJ auf allen Ebenen aussehen kann.

Der Antrag zu Geschlechtergerechtigkeit in Wort und Schrift wurde von der KJG zurückgezogen. In der Diskussion wurde deutlich, dass es mehr braucht als nur den Beschluss. Manchen Delegierten war die Beschränkung auf Wort und Schrift zu kurz gefasst, andere bräuchten noch eine intensivere Beschäftigung mit der Thematik.

4. Die **Fachstelle Jugend.Arbeit.Bildung** hat über ihre Arbeit berichtet und den Delegierten einen Einblick in die verschiedenen Projekte gegeben. Von der engen Kooperation mit dem RAZ (Regionales Ausbildungszentrum) in Ulm durften die Delegierten am Abend im Keller direkt profitieren: Schinkenhörnchen sowie anderes Kleingebäck und Snacks wurden für diesen Abend vom RAZ bezogen und von den Auszubildenden in Metzgerei, Bäckerei und Küche zubereitet.

5. **Anton Vaas** von der **Aktion Hoffnung** in der Diözese Rottenburg Stuttgart stellte die Arbeit, Aufgaben und Förderschwerpunkte der Kleidersammlung vor. Der BDKJ ist Mitgliedsverband der Aktion Hoffnung und so kann von den Mitgliedsverbänden, Jugendorganisationen und Dekanaten für Entwicklungsprojekte und Bildungsvorhaben eine Förderung beantragt werden. Die finanzielle Förderung der Aktion Hoffnung beruht auf dem Prinzip des Dialogs und der Partnerschaft gleichwertiger Partner ohne Rücksicht auf Herkunft, Ethnie, Religion und Geschlecht. Alle geförderten Maßnahmen sollen den Selbsthilfewillen der betroffenen Menschen maßgeblich berücksichtigen und die umfassende Partizipation aller Beteiligten sicherstellen sowie das Bewusstsein für die weltweiten Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung schärfen.

6. Die **Diözesanleitung informierte** die Versammlung über den aktuellen Stand zum **Jahr der Jugend**: Start wird der Jugendsonntag 2018 sein, die 72-Stunden-Aktion zentraler Bestandteil und eine Woche später wird es eine Abschlussveranstaltung geben. Außerdem wurde über die nötigen **(Um)Baumaßnahmen in Wernau** informiert. Für den Haushalt 2019/2020 werden entsprechend nötige Posten für die Planung eingeplant, die Realisierung erfolgt dann voraussichtlich im darauf folgenden Doppelhaushalt 2021/2022. Die Delegierten wurden außerdem über den **Organisationsentwicklungsprozess** für das Bischöfliche Jugendamt informiert.

7. Für die **72- Stunden-Aktion 2019** wurde zum einen die **Strategie** vorgestellt, wie das Profil der Mitgliedsverbände und Jugendorganisation gestärkt wird und wie TeilnehmerInnen der Aktion motiviert werden können, sich in einem Kinder- und Jugendverband zu engagieren. Die Projekt- Variante „Connect it“ soll als gute Möglichkeit genutzt werden, um nicht verbandliche Gruppen mit verbandlichen Gruppen zusammen zu bringen und so ein gemeinschaftliches Verbands- Erleben zu ermöglichen. Zudem sollen in den Koordinierungskreisen in den Dekanaten die Verbände vertreten sein, um direkt Kontakt zu den Gruppen aufnehmen zu können. Auch nach der Aktion soll eine weitere Kontaktmöglichkeit zu den nicht- verbandlichen Gruppen für die Verbände möglich sein! Zudem haben die **Arbeitskreise** in ihren Berichten vorgestellt, durch welche Aktionen sie sich an der 72-Stunden-Aktion beteiligen wollen.

8. Die **Arbeitskreise** der Diözesanversammlung stellten das Ergebnis ihrer **Evaluation** vor. Im letzten halben Jahr wurden die jeweiligen Ziele überprüft und der Versammlung außerdem vorgestellt, welche Themen in der kommenden Zeit angepackt werden sollen.

9. Neben den Tagesordnungspunkten wurde am Freitagabend ein **„Feuerball“** durch den Innenhof von St. Norbert gekickt zu den jeweils persönlichen Statements der TeilnehmerInnen, warum sie für ihren Verband/die Jugendarbeit brennen. Viel Spaß hatten die TeilnehmerInnen auch mit der **Fotobox**, die vom AK Verbandskampagne mit verschiedenen Verbands- Utensilien und weiteren Verkleidungs- Materialien bereitgestellt wurde.

10. **Wahlen**

- **Wahlausschuss**: Andreas Chucherko (KjG), Angelo Aru (Göppingen-Geislingen), Rebecca Löhr (DiözesanoberministratInnen)

- **AK Kirchenpolitik**: Julia Engelhardt (KjG)

Der freie Platz für die Verbände im Sitzungsausschuss wurde nicht besetzt.

Die Beschlüsse der Diözesanversammlung sowie der Protestbrief stehen zum Download bereit unter:

<https://www.bdkj.info/ueber-uns/bdkj-dioezesanverband/>

im unteren Reiter „BDKJ Diözesanversammlung“

Herzliche Grüße aus dem Antoniushaus,

Alexandra Guserle - Markus Scheifele - Benjamin Wahl

Diözesanleitung BDKJ/BJA

Dorothee Heller

BDKJ-Diözesanstelle